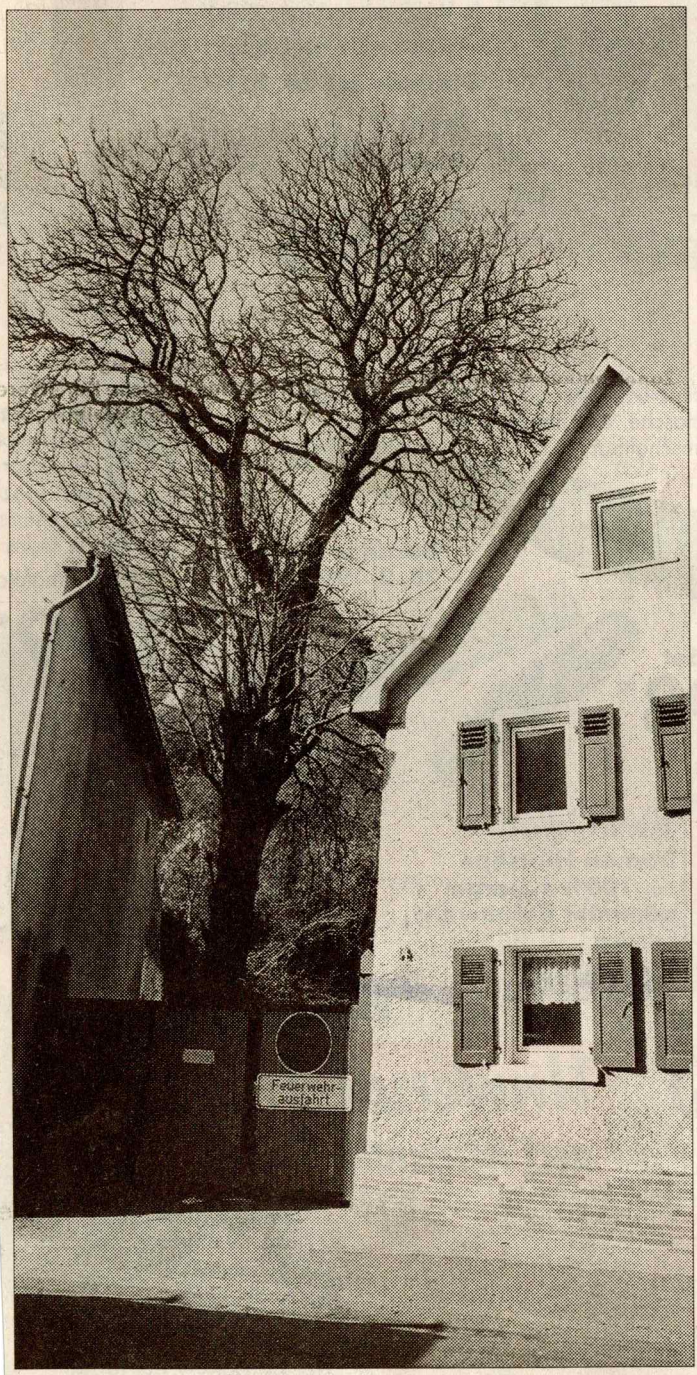
MRZ - 19.02.1998.

Alte Kastanien sollen fallen

Aber zwei Nackenheimer setzen sich für Bäume in der Langgasse ein



In der Langgasse 14 baut die Gemeinde Nackenheim ein gekauftes Anwesen zum Bauhof um. Dafür sollen die großen Kastanien gefällt werden. ▩ Foto: Stefan F. Sämmer

NACKENHEIM. Die Tage von zwei alten Kastanienbäumen in der Nackenheimer Langgasse scheinen gezählt. Schon am Montag waren Arbeiter auf dem Grundstück des geplanten neuen Bauhofs angerückt, um die Gehölze zu fällen. Die Nackenheimerin Vera Schneider konnte dies im letzten Moment noch verhindern. Sie und ihr Mann Rudolf wollen jetzt für ihre beiden hundertjährigen „Nachbarn" kämpfen. Für Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) steht fest: „In den kommenden Tagen werden die Bäume gefällt. Die Genehmigung liegt vor."

„Eine Genehmigung konnte mir am Montag noch niemand zeigen", sagt Vera Schneider. Der 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde, Siegbert Weber (FWG), habe darum die Arbeiter wieder weggeschickt. Nach den Schilderungen der Schneiders sind die Bäume allen Nachbarn ans Herz gewachsen. Für Rudolf Schneider prägen sie das Bild der „sonst tristen Langgasse".

Diese Argumente zählen für Bardo Kraus nicht. „Die Bäume sind in einem sehr schlechten Zustand, würden ohnehin innerhalb der nächsten drei Jahre absterben", erklärte er auf MRZ-Anfrage. Zudem griffen die Wurzeln das Fundament eines benachbarten Hauses an.

Das halten Vera und Rudolf Schneider für „fadenscheinige Argumente". Nach ihren Worten tragen die beiden Kastanien in der warmen Jahreszeit viele Blüten, Blätter und Früchte. „Die Bäume stören beim Bau des neuen Bauhofes", vermutet Rudolf Schneider als wahren Grund. (ate)